

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

## **Sitzung**

des

## **GEMEINDERATES**

am 30.10.2010  
Beginn: 10.00 Uhr  
Ende: 11.34 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses.  
Die Einladung erfolgte am 25.10.2010.

**Hingewiesen wird, dass gemäß § 48 Abs. 3 NÖ GO die Mitglieder des Gemeinderates zum 2. Mal zur Beratung über denselben Gegenstand berufen werden (§ 48 Abs. 2 NÖ GO).**

Anwesend waren:

Bürgermeister            Ing. Christian Wöhrleitner  
Vizebürgermeister        Josef Tutschek  
die Mitglieder des Gemeinderates

- |  |  |
|--|--|
| 1. gf.GR <sup>in</sup> . Petra Graf      | 15. GR <sup>in</sup> . Gabriela Janschka |
| 2. gf.GR. Erhard Gredler                 | 16. GR. Ing. Karl Köckeis                |
| 3. gf.GR. Andreas Grundtner              | 17. GR. Peter Kodym                      |
| 4. gf.GR. Herbert Janschka               | 18. GR. Oswald Leithner                  |
| 5. gf.GR. Mag. Spyridon Messogitis       | 19. GR <sup>in</sup> . Ingrid Lorenz     |
| 6. gf.GR. Nikolaus Patoschka             | 20. GR <sup>in</sup> . Luise Mahlberg    |
| 7. gf.GR. DI Norman Pigisch              | 21. GR. Markus Neunteufel                |
| 8. gf.GR <sup>in</sup> . Ingrid Schön    | 22. GR <sup>in</sup> . Ursula Sander     |
| 9. GR. Richard Baumann (ab 10.05 Uhr)    | 23. GR. Gerhard Schneidhofer             |
| 10. GR. Michael Dubsky                   | 24. GR. Robert Stania                    |
| 11. GR. Karl Endl                        | 25. GR. Ing. Hans Peter Sykora           |
| 12. GR <sup>in</sup> . Maria Ertl        | 26. GR. Ing. Wolfgang Tomek              |
| 13. GR <sup>in</sup> . Elisabeth Fechter | 27. GR <sup>in</sup> . Monika Waldhör    |
| 14. GR. Michael Gnauer                   |  |

Anwesend waren außerdem:

- |          |          |
|----------|----------|
| 1. ----- | 3. ----- |
| 2. ----- | 4. ----- |

Entschuldigt abwesend waren:

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. GR. Richard Baumann (bis 10.04 Uhr)        | 5. GR Stefan Satra |
| 2. GR. Ing. Johann Grath                      | 6. -----           |
| 3. GR <sup>in</sup> . Dr. Elisabeth Kleissner | 7. -----           |
| 4. GR. Peter Pfeiler                          | 8. -----           |

Nicht entschuldigt abwesend waren:

- |          |          |
|----------|----------|
| 1. ----- | 3. ----- |
| 2. ----- | 4. ----- |

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Christian Wöhrleitner  
Schriftführerin: Helga Reinsperger

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## **T A G E S O R D N U N G :**

Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Pkt. E) Beschlussfassung über:

- 13) Verordnung Entschädigung Mandatäre
- 14) Behandlung der Dringlichkeitsanträge
  - a) Beauftragung Rechtsanwalt

Pkt. F ) Berichte des Bürgermeisters und der geschäftsführenden Gemeinderäte

Pkt. G) Beschlussfassung über:

**Nicht öffentlicher Teil (gem. § 47 Abs. 3 der NÖ GO)**

- 15) Einreichung Mahnklage
- 16) Wohnungsvergaben
- 17) Parkplatzvergaben
- 18) Schrebergartenvergabe
- 19) Sozialfonds
- 20) Weihnachtswendung
- 21) Wohnungsangelegenheiten
- 22) Personalangelegenheiten:
  - a) Weihnachtswendung für Bedienstete
  - b) a.o. Vorrückung anl. Pensionierung
  - c) einverständliche Auflösung des Dienstverhältnisses
  - d) Karenzvertretung Abteilungsleiterin Buchhaltung
- 23) Behandlung der Dringlichkeitsanträge

### **Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Ing. Christian Wöhrleitner begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird 1 Dringlichkeitsantrag gestellt:

#### **1. Dringlichkeitsantrag:**

##### **Resolution betr. Bezugserhöhung**

Gemeinderat Robert Stania stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

Aufgrund der schwierigen finanziellen Lage in fast allen Gemeinden Niederösterreichs wird nun flächendeckend eine Erhöhung von vielen Gebühren und Abgaben vorgenommen. Es werden aber auch zeitgleich viele Leistungen und Förderungen der Gemeinde gekürzt. Vom Kleinkind bis zum Rentner; jeder Bürger des Landes wird bei diesem Belastungspaket der Gemeinden, des Landes und des Bundes zur Kassa gebeten.

Viele dieser Erhöhungen führen aber bereits zu einem finanziellen Notstand der Bürger - speziell bei einkommensschwachen Familien, die sich de facto das tägliche Leben in unseren Gemeinden nicht mehr leisten können.

Mit Wirkung März 2009 wurde jedoch im NÖ Landtag mit Stimmen von SPÖ und ÖVP eine gewaltige Erhöhung der Bürgermeistergehälter vorgenommen. Dies führt zu dem Umstand, dass diese Mehrkosten im Gemeindebudget jetzt zusätzlich durch Gebührenerhöhungen ausgeglichen werden müssen.

In Zeiten, in welchen man von den Bürgern verlangt, an der Sanierung von maroden Budgets mitzuwirken, sollte die gesamte Politik mit gutem Beispiel vorangehen. Es ist daher nicht zu verstehen, dass die in Kraft getretene Bezugserhöhung der Bürgermeister auch weiterhin aufrechterhalten wird. Diese kann nur vom NÖ Landtag wieder rückgängig gemacht werden.

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf möge beschließen:*

*Der NÖ Landtag wird per Resolution aufgefordert, die beschlossene Bezugserhöhung bei den Bürgermeistern so lange auszusetzen, bis die gemeinden wieder ausgeglichen und positiv budgetieren.“*

Die Sitzung wird von 10.05 Uhr bis 10.20 Uhr unterbrochen.

## **1. Dringlichkeitsantrag:**

### **Resolution betr. Bezugserhöhung**

Bürgermeister Ing. Christian Wöhrleitner bringt den Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung.

**Der Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung wird mit Stimmenmehrheit (20 : 9; dagegen Fraktion ÖVP) angenommen.**

Lt. Bürgermeister Ing. Wöhrleitner wird der 1. Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt 14b) behandelt.

## **Pkt. E)**

### **Beschlussfassung über:**

### **13) Verordnung Entschädigung Mandatäre**

Vizebürgermeister Josef Tutschek stellt folgenden Antrag:

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt folgende Verordnung:*

### **VERORDNUNG**

*des Gemeinderates der Marktgemeinde Wiener Neudorf vom 25.10.2010 über die Mitglieder des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes. Aufgrund des § 18 des NÖ Landes- und Gemeindebezugesgesetzes 1997, wird verordnet:*

**§1**

*Die monatliche Entschädigung des Vizebürgermeisters beträgt 40% des Bezuges des Bürgermeisters.*

**§2**

*Den Mitgliedern des Gemeindevorstandes mit Ausnahme des Vizebürgermeisters gebührt eine monatliche Entschädigung von 25% des Bezuges des Bürgermeisters.*

**§3**

*Den Mitgliedern des Gemeinderates, die keinen Anspruch auf Bezüge gemäß den §§1 und 2 dieser Verordnung haben, gebührt eine monatliche Entschädigung in der Höhe von 6,25% des Bezuges des Bürgermeisters.*

**§4**

*Den Obmännern der Gemeinderatsausschüsse gebührt, sofern sie keinen Anspruch gemäß den §§1 und 2 dieser Verordnung haben, zusätzlich zur Entschädigung gemäß § 3 dieser Verordnung eine monatliche Entschädigung von 6,25% des Bezuges des Bürgermeisters.*

**§5**

*Dem Umweltgemeinderat gebührt, sofern er keinen Anspruch gemäß den §§1, 2 und 4 dieser Verordnung hat, zusätzlich zur Entschädigung gemäß §3 dieser Verordnung eine monatliche Entschädigung von 6,25% des Bezuges des Bürgermeisters.*

**§6**

*Diese Verordnung tritt mit 01.01.2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Verordnung des Gemeinderates vom 29.06.1998 außer Kraft.“*

GR Stania regt an, dass das Repräsentations- und Spendenbudget im VA 2011 im gleichen Ausmaß reduziert wird wie die Aufwandsentschädigungen der Mandatäre und dafür der Sozialfonds der Gemeinde in diesem Ausmaß erhöht wird.  
Bürgermeister sagt dies zu.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**14) Behandlung der Dringlichkeitsanträge**

**a) Beauftragung Rechtsanwalt**

Bürgermeister Ing. Wöhrleitner verliest den Dringlichkeitsantrag der Fraktion Umweltforum:  
Begründung:

In der Ausschusssitzung für Infrastruktur vom 5.10.2010 erläuterte Rechtsanwalt Dr. Krist die rechtlichen Möglichkeiten einer Erwirkung von Tempo 80 auf der Südautobahn. Er hat angeboten, ein Schreiben mit den entsprechenden rechtlichen Ausführungen für ein Honorar von netto € 2.000,-- zu verfassen. Die Bedeckung ist über die Haushaltsstelle Rechtskosten gegeben.

*„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf beschließt, Rechtsanwalt Dr. Krist zu beauftragen, einen Briefentwurf an den Verkehrsminister zur Anregung einer Verordnungserlassung über eine Tempo-80-Beschränkung auf der Südautobahn nach § 43 Abs. 2 StVO zu verfassen.“*

**Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig angenommen.**

**b) Resolution betr. Bezugserhöhung**

**Der Dringlichkeitsantrag wird mit Stimmenmehrheit (22 : 7; dagegen Bgm. Ing. Wöhrleitner, Vbgm. Tutschek, GRin Lorenz, gf. GR Mag. Messogitis, GRin Waldhör, GR Neunteufel, gf. GRin Graf, GR Ing. Sykora, GR Baumann, GR Ing. Tomek, GR Kodym, GR Schneidhofer, GRin Mahlberg, GRin Janschka G., GR Gnauer, gf. GR Di Pigisch, GR Endl, gf. GR Janschka H., GRin Ertl, GR Leithner, gf. GRin Schön, Stimmenthaltung: gf. GR Gredler) abgelehnt.**

**Pkt. F )**

**Berichte des Bürgermeisters und der geschäftsführenden Gemeinderäte**

Vizebürgermeister Tutschek berichtet über das Comenius Regio Projekt und den Besuch von Bildungseinrichtungen in Bonn sowie über den für 29., 30.11. und 1.12. in Wiener Neudorf stattfindenden Gegenbesuch.

Gf Gemeinderat Patoschka berichtet über das positive Gespräch zwischen Gemeinde und Wien Energie betr. energiesparende Maßnahmen beim Volksschulzubau und ersucht über weiterführende Verhandlungen und Bericht darüber.

Bürgermeister Ing. Wöhrleitner berichtet, dass seitens Wien Energie der entsprechende Folder noch nicht ausgearbeitet ist und seitens des Bauamtes in Evidenz gehalten wird.

Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

Über den nichtöffentlichen Teil wird ein eigenes Sitzungsprotokoll verfasst.

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführerin

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am ..... 2010  
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat